

FW: Gaspreisanpassung der SWM ist nicht ausreichend

## Freie Wähler: Stadtwerke müssen sich auf das Kerngeschäft konzentrieren

**München e.V.**

**Stadtvorsitzender**  
Prof. Dr. Michael Piazzolo  
Tel. 089 / 762 596  
Fax 089 / 725 996 7  
vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de

**Stadtrat**  
Johann Altmann  
Tel. 089 / 233 207 66  
Fax 089 / 233 207 70  
Mobil 0160 / 721 40 35  
stadtrat@freie-waehler-muenchen.de

**Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**  
Michael Knoblach  
Tel. 089 / 679 076 24  
Fax 089 / 437 392 11  
Mobil: 0171 / 833 760 2  
presse@freie-waehler-muenchen.de

5 Die Freien Wähler München bleiben bei Ihrer Forderung an die Stadtwerke München (SWM), die Gaspreise zum 1. April 2007 generell um mindestens 15 Prozent zu senken.

10 FW-Stadtvorsitzender Prof. Dr. Michael Piazzolo: „Die gestern nach langem öffentlichem Druck erfolgte Anpassung der Gaspreise reicht bei weitem nicht aus, um den Anspruch der Münchner Bürgerinnen und Bürger nach einem marktgerechten Preisniveau zu erfüllen. Aufgabe der Stadtwerke ist es, gute Preise für gute Kunden anzubieten. Ganz und gar nicht Geschäft der SWM ist es, durch fragwürdige Beteiligungen vom Olympiapark bis zum Stachus-Untergeschoss den Ausputzer für schlechte Stadtpolitik zu spielen.“

15 FW-Stadtrat Johann Altmann wird daher die Forderungen der Freien Wähler am kommenden Montag auch als Anfrage in den Stadtrat einbringen. „Ich fordere von der Stadt München, dass endlich die Bilanzen der SWM offen gelegt werden. Dann wird sich zeigen, in welchem Umfang die SWM tatsächlich die Münchner Gaskunden über Gebühr belastet, um mit den so erwirtschafteten Gewinnen Querfinanzierungen städtischer Einrichtungen wie etwa den Erwerb des Stachus Untergeschosses zu leisten. Es muss endlich damit Schluss sein, dass Münchens Haushalte auf diese Weise zusätzliche versteckte Steuern abführen.“

20 Die Freien-Wähler München werden bei diesem Thema auch nicht locker lassen und haben dem auf Initiative des stellvertretenden FW-Stadtvorsitzenden Ernst Potzler neu gegründeten Verein „Verwalter für Energiepreissenkung e.V. München“ ihre politische Unterstützung zugesagt. Potzler, Vorstand im neuen Verein der Münchner Hausverwalter, kommentiert: „Bei den jetzt vorgelegten Preisanpassungen ist noch jede Menge Luft drin. Das bestätigten auf Anfrage unseres Vereins andere Anbieter. Wenn die Stadtwerke plötzlich eine Preisgarantie geben, haben Sie im Verkaufspreis soviel Spanne einkalkuliert, dass Sie jeden Preisverfall und Anstieg verkraften können.“ Die immer wieder beschworene angeblich verbraucherfreundliche Koppelung an den Ölpreis scheint unter dem Druck aufziehender Konkurrenz nicht mehr so entscheidend.

30  
35  
40 Seit geraumer Zeit beschäftigt sich ein eigener Arbeitskreis der Freien Wähler München mit der Thematik der Wohnnebenkosten, zu denen auch in erheblichem Umfang die Energiekosten gehören.